

Leipziger Tageblatt

und
N u z e i g e r.

N^o 355. Sonnabend, den 21. December. 1833.

Bekanntmachung

Der uns obliegenden Pflicht gemäß haben wir, nach der allerhöchsten, im Betreff der Ent-
richtung des tarifmäßigen Zolles von den am 1. Januar künftigen Jahres vorfindlichen Beständen
ausländischer Waaren unterm 12. December, k. J. erlassenen Verordnung, dem Comité zur Annahme
und Prüfung der von den Handel- und Gewerbetreibenden einzureichenden Waarendecla-
rationen gebildet und in seinen Berufskreis eingewiesen.

Dieser Comité besteht aus folgenden Personen:

aus den Stadträthen:	aus den Stadtverordneten:	aus den Kramermeistern und Handlungs- deputirten:
Herrn D. Seeburg, Jungbanns, Dressler, Fleischer, Weitbas,	Herrn Demiani, Bergmann, Morganstern, Frankl,	Herrn Kramermeister und General- Consul Göhring, Handlungsdeputirten u. Han- delsgerichtsbeisitzer S. Har- tort, Kramermeister Hentschel, Handlungsdeputirten Schunt,
Herrn Porsche, Thieme, Söhlmann, Kneifel, Kochlig,	Herrn Hänel, Baumeister Kimburger, Willhöft, Diearius, Vicevorsteher der Herren Stadtverord- neten.	Herrn Kramermeister und General- Consul, auch Handelsgerichts- beisitzer Claus, Handlungsdeputirten Dürbig, Handlungsdeputirten Hart, Kramermeister Jäger.

Das Locale, in welchem die Declarationen und zwar nach der hohen Verordnung vom 13. l. M.
und dem derselben beigefügten Schema sub A. von folgenden Artikeln, als:

- 1) Baumwollenen Waaren (Tarif, zweite Abtheilung No. 2. c.),
- 2) Kurzen Waaren, Quincailerien (Tarif, zweite Abtheilung No. 20),
- 3) Seidenen und halbseidenen Waaren (Tarif, zweite Abtheilung No. 30. b. und c.),
- 4) Wollenen Waaren (Tarif, zweite Abtheilung No. 41. e. und d.),

nach dem am heutigen Tage auf den Lagern sich vorfindenden Bestände, mit Einschluß sämt-
licher Expeditions- und Commissionsgüter in zwei gleichlautenden Exemplaren abzugeben
sind, befinden sich auf dem Rathhause bei der Rathsstube, und die Abgabe ist

heute am 20., am 21. und 23. d. M. in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr
den Nachmittagsstunden von 2 bis 6 Uhr

bei Vermeidung des in der letztgedachten Verordnung angedrohten Nachtheiles, daß die Unterlassung
der Declaration die auf Hinterziehung des Zolles gesetzte Strafe nach sich ziehe, gebührend zu bewerk-
stelligen.

Wir hegen das festbegründete Vertrauen, daß die von unsrer hohen Staatsregierung, um das
Vaterland und insbesondere unser Leipzig der ersuchten bessern Zukunft im Handel und Gewerbe,
diesen wesentlichen Bedingungen bürgerlicher Wohlfahrt, entgegen zu führen, übernommenen Ver-
bindlichkeiten werden erwogen und die dem Comité zur Pflicht gemachte sorgfältige Prüfung der
Declarationen durch deren gewissenhafte und formrichtige Anfertigung, sowie durch pünktliche Ein-
reichung, möglichst werde erleichtert werden. Leipzig, den 20. December 1833.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Friedrich Müller, Stadtrath.

Kindermannung

Die bevorstehende Neujahrsmesse nimmt
am 27. December 1833
ihren Anfang und endigt sich

am 16. Januar 1834.
Der Verkaufplatz der jüdischen Kleinhandler wird da für bisherige einstweilen zu einem andern Zwecke hat verwendet werden müssen, in die Allee vor dem Halle'schen Thore längs dem sogenannten Pichhose und Georgengarten hin und weiter hinaus, so weit es erforderlich ist, für diese Messe verlegt. Leipzig, den 19. December 1833.

Der Rath der Stadt Leipzig
Friedrich Müller, Stadtrath.

Bekanntmachung.

Das bestehende Verbot des Tabakrauchens an feuergefährlichen Orten, überhaupt, insbesondere bei oder in dem Gebäude auf dem sogenannten Judenmarkte und den übrigen Zollregie-Gebäuden, sowie auf den Waaren-Abtheilungen ohne Unterschied, wird unter Erinnerung an die für Fälle der Blumverhandlung festgesetzten Strafen und mit der Bemerkung, daß Militär- und Civilpersonen zur strengen Aufrechthaltung des Verbots von ihren Behörden angewiesen worden sind, erneuert. Leipzig, den 19. December 1833.

Der Rath der Stadt Leipzig
Friedrich Müller, Stadtrath.

Auszug aus einem Privatschreiben aus Berlin.

Es wird den deutschen Eisenbahnen ergothen, wie es von jeder allen gemeinschaftlichen deutschen Angelegenheiten ergangen ist. Jeder sondert sich ab, um vor Allem sein vermeintliches Localinteresse zu betreiben, bis alle zur Einsicht kommen, daß sie einzeln zu gar nichts gelangen. — — — So hat es sich auch mit den inneren Zolllinien zugetragen. — — — Welche Anstrengungen hat eine Vereinigung gekostet, der wohl nichts entgegen stehen könnte, als in einigen Klagen, daß sie von Preußen befördert wurde.

Jetzt haben schon Frankreich und das kaum entstandene Belgien viele ihr ganzes Gebiet durchschneidende Eisenbahnen beschossen: und Deutschland denkt noch nicht an eine Vereinigung! — — — Sollen wir, die wir jetzt bloß über das versandete Fahrwasser von Schwämmünde mit der Welt in Verbindung stehen, alle diese großen Anlagen jenseit des Rheins zusehen, ohne daß der Wunsch bei der Regierung, wie beim Volke, erwachen sollte, uns durch dieselben Kunstmittel mit Eiden und Westen in Verbindung zu setzen? Ich kann Sie versichern, daß auch hier unsre einsichtsvolle und calculirende Regierung nicht hinten angehen wird; und während wir diese großen Erwartungen hegen, projectirt die Meß- und Handelsstadt Leipzig eine Bahn nach der Residenz! — — — — — Amsterdam legt eine große Eisenbahn nach Köln an,

und, was manchem Deutschen auch räthselhaft scheinen mag, sogar mit holländischen Gulden auf fremdem Boden. — — — So versetzt diese Weltstadt sich ins Innere Deutschlands, an den Rheinstrom, in den Mittelpunkt seines Verkehrs. Würden wir die kluge Berechnung der Amsterdamer auch dann leben können, wenn sie eine dringende Zeit mit einer inländischen Eisenbahn, nach der Residenz, dem Haag verkehrten, bis sie sich rundum von allen nützlichen Verbindungen ausgeschlossen sähen? — — — Ist Berlin einmal bis Magdeburg gekommen, so weiß ich nicht, was uns veranlassen könnte, uns nach Leipzig zu richten, wenn Leipzig uns nicht entgegenkommt. — — — Wäre Leipzig auch auf eine Straße nach Süden und Westen bedacht, so hätte es mit uns eine gemeinschaftliche Sache. — — — — — B —

Gottesdienst.

- Am vierten Advent-Sonntage predigen:
- in St. Thomä: Früh Hr. M. Siegel,
Mittag M. Heyl,
Besp. M. Müller;
 - in St. Nicolai: Früh M. Simon,
Besp. Cand. Grund;
 - in der Neufirche: Früh M. Meißner,
Besp. Habedank;
 - in St. Petri: Früh M. Bollbeding,
Besp. M. Eichorius;
 - in St. Pauli: Früh M. Pasch,
Besp. M. Gräfe;

zu S. Johann: Früh Hr. M. Fenz;
 zu St. Georgen: Früh - Cand. Schaarshmidt,
 Bisp. Bettstunde und Examen;
 zu St. Jakob: Früh Hr. M. Richter;
 Katechese in der Freischule: M. Hanschmann;
 reform. Gemeinde: Früh - Pastor Blas;
 kathol. Kirche: Früh - P. Peter;

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
 Thomaskirche:

„Herr unser Gott“ (Psalm 8), von Schabel,
 für Männerstimmen.

„Der Geist hilft unserer Schwachheit auf“ etc., von
 Sebastian Bach.

L e i d e r d e r G r e t i a n f t e n.
 Vom 14. bis 20. December 1833.

1) Thomaskirche:

- 1) Hr. C. G. W. Zeller's, Doct. theol. und
 Professors Sohn.
- 2) Hr. J. G. Eitner's, Bürger u. Creditors
 Sohn.
- 3) Hr. J. G. Müller's, Bürger und Bier-
 schenkens Sohn.
- 4) J. A. Pläyer's, Branntweinbrennerknechts
 Sohn.
- 5) J. E. Hofmann's, verabschiedeten Soldatens
 Tochter.

- 6) F. S. Schubert's, Einwohners Tochter.
- 7) J. E. Z. Herrmann's, der Buchdruckerkunst
 Besessenen Tochter.

8) Hr. C. F. Dörr's, Theatermeisters Sohn.

b) Nicolaiskirche:

- 1) F. W. Wust's, Lohnmarqueurs Tochter.
- 2) H. C. Wohlfahrt's, Wollarbeiters Sohn.
- 3) Hr. J. M. Seeger's, Kaufmanns Tochter.
- 4) C. G. Haferkorn's, Markthelfers Tochter.
- 5) J. G. Apfisch's, Markthelfers Tochter.
- 6) J. B. Schiller's, Sänftenträgers Tochter.
- 7) C. B. Gieseler's, Lohnbedientens Tochter.
- 8) Hr. J. G. Hoffmann's, Agentens Tochter.
- 9) Hr. M. W. Pohlens's, Kaufmanns T.
- 10 - 11) Zwei uneheliche Knaben.
- 12 - 13) Zwei uneheliche Mädchen.

G e t r e i d e p r e i s e.

Weizen	3 Ehlr.	6 Gr.	bis 3 Ehlr.	10 Gr.
Korn	2 "	4 "	2 "	6 "
Berste	1 "	14 "	1 "	16 "
Hafer	1 "	7 "	1 "	9 "
Rübsen	5 "	4 "	5 "	8 "
Erbfen	2 "	20 "	3 "	4 "

H o l z -, K o h l e n - u n d K a l t p r e i s e.

Büchenholz	5 Ehlr.	22 Gr.	bis 6 Ehlr.	16 Gr.
Birkenholz	5 "	8 "	5 "	20 "
Eichenholz	4 "	18 "	5 "	4 "
Kiefernholz	4 "	11 "	4 "	12 "
1 Korb Kohlen	2 "	6 "	1 "	12 "
1 Scheffel Kalk	—	16 "	1 "	6 "

Redacteur: D. A. Barthäusen.

B ö r s e i n L e i p z i g,

vom 20. December 1833.

C o u r s e

Im Conv. 20 Fl. Fuss.

Briefe. Geld.

Amsterdam in Ct.	k.S.	138½	—
do.	2M.	—	—
Augsburg in Ct.	k.S.	—	101½
do.	2M.	—	—
Berlin in Ct.	k.S.	—	103½
do.	2M.	—	103½
Bremen in Liquid'or	k.S.	110	—
do.	2M.	109½	—
Breslau in Ct.	k.S.	103½	—
do.	2M.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k.S.	100½	—
do.	2M.	—	—
Hamburg in Bo.	k.S.	148½	—
do.	2M.	147½	—
London pr. L. St.	2M.	6.16	—
do.	5M.	6.15½	—
Paris pr. 300 Fr.	k.S.	—	—
do.	2M.	78½	—
do.	3M.	78½	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k.S.	102	—
do.	2M.	101½	—
do.	5M.	100½	—

C o u r s e

im Conv. 20 Fl. Fuss.

Briefe. Geld.

Louis'd'or à 5 Thlr.	—	109½
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	—	13½
Kaiserl. do.	—	13½
Bresl. do. à 65½ As do.	—	12½
Passir. do. à 65 As do.	—	12½
Species	—	1½
Verl. Preuss. Courant	—	103
Verl. K. sächs. Cassenbillets	—	100½
Gold p. Mark fein köln.	—	—
Silber 1510th. u. dar. pr. do.	—	—
do. niederhaltig.... do.	—	—
K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—	—
do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank o. D. in Fl.	1250	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	97	—
do. seit 1829 à 4 pCt.	86½	—
K. preuss. Staats-Schuld-Scheine à 4 pCt. in preuss. Ct.	97½	—
Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl. poln. in pr. Cour.	—	—

Theater der Stadt Leipzig.
Morgen, den 22. December: Gustav Wasa, historisches Schauspiel von Kogebue.

Heute Abend 6 Uhr ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

Anzeige. In der Rein'schen Buchhandlung in Leipzig ist zu haben:

W. D. Bräutigam, praktisches Hand- und Hilfsbüchlein der niedern Chirurgie, für Lehrlinge und Gehilfen, oder deutliche Anweisung im Aderlassen, Schröpfen, Blutegelschen, Klystiergeben, Blasenpflasterlegen, zu Fontanelen, und Eiterbändern, ingleichen zum Zahnreinigen und Zahnherausziehen, in Behandlung der Entzündungen und Eiterungen, der Roste, des Fingerwurms, der Blutschwären, Verbrennungen, Frostschäden, Warzen und Leichdornen, der Verrenkungen, Verstauchungen und Knochenbrüche. Nebst einer ausführlichen Abhandlung über Güte, Einkauf, Abziehen der Rasirmesser, Wetzsteine, Streichriemen und über das Rasiren, auch bewährten, den Haarwuchs befördernden, das Ausfallen der Haare verhütenden Mitteln, wie auch Farbmittel derselben u. s. w. Mit 1 Kupfert. Preis 18 Gr.

Wie gewöhnlich das, was uns am nächsten liegt und am nöthigsten ist, am leichtesten übersehen und vernachlässigt wird, so fehlte es bisher an einem populären Lehrbüchlein über diese täglich vorkommenden praktischen Gegenstände, während ein Ueberfluß großer und gelehrter chirurgischer Handbücher da ist, die dem gewöhnlichen Barbierlehrling und Gehilfen unzugänglich und oft unverständlich sind. Diesen ist das vorstehende Werkchen unentbehrlich und bestens zu empfehlen.

A. Frobergers Buchhandlung in Leipzig

(Grimma'sche Gasse, Fürstenauss)

empfehlte sich mit einem sehr bedeutenden Lager von Kinderschriften, Taschenbüchern, Atlassen und andern zu Weihnachtsgeschenken für Kinder und Erwachsene sich eignenden Büchern u.

Empfehlenswerthes Weihnachtsgeschenk.

In der Buchhandlung von H. Reichenbach hier ist zu haben:

Viarda's Blick in die Zukunft, oder die Kunst des Kartenlegens, der Chiromantie und Geomantie, so wie gründliche Anweisung zum Nativitätstellen durch das Horoskop. Ein gesellschaftlicher Scherz von Contradin.

Neueste verb. Auflage. Drb. Papier 6 Gr.

Belinpapier 9 Gr.

Belinpapier elegant gebunden in Futteral 12 Gr.

Neue empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke.

Reichenbach, M. A. B., Bildergalerie der Thierwelt. 12 Hefte. Preis: illuminirt jedes Hest 12 Gr.; schwarz jedes Hest 6 Gr.

Vollständige Bildergalerie in getreuen Abbildungen aller Nationen, mit ausführlicher Beschreibung. 18 Hefte. Preis: illuminirt jedes Hest 9 Gr.; schwarz jedes Hest 5 Gr.

Neuester Taschen-Atlas über alle Theile der Erde, in 31 Karten, illum. Preis: 12 Gr.

Neues Taschen-Liederbuch für Jung und Alt, sauber gebunden. Preis: 6 Gr.

Wethfessel, allgemeines Lieder- und Commercibuch, 4te Auflage. Preis: 1 Thlr. 8 Gr.

Hogarth's sämtliche Kunstwerke in schönsten Lithographieen. 1ste bis 8te Lieferung à 1 Thlr. 12 Gr.

Zu haben bei

E. Pönice & Sohn, Auerbach's Hof.

E. Pönice & Sohn

(Auerbach's Hof)

empfehlen zur herannahenden Weihnachtszeit ihr vollständig assortirtes Lager von geschmackvollen literarischen Gegenständen für Jung und Alt, als: Kinder- u. Jugendschriften, Taschenbücher, Vorschriften, Zeichenbücher, Landkarten, Musikalien u. s. w., und versprechen billigste und prompteste Bedienung.

Landkarten. Erd- und Himmelskugeln als Weihnachtsgeschenke, Schul-Atlasse zu 32 Blatt 1 Thlr. 20 Gr., zu 24 Blatt 1 Thlr. 10 Gr., etwas kleineres Format zu 24 Blatt 1 Thlr., zu 12 Blatt 12 Gr., Taschen-Atlas zu 2 Blatt 9 Gr., desgleichen Himmels-Atlas 20 Blatt, 4 Blatt Text, 7 Gr., Erd- und Himmelskugeln, 12 Pariser Zoll, das Stück 20 Thlr., zu 8 Leipziger Zoll das Stück 6 Thlr. 12 Gr., zu 4 Par. Zoll das Stück 3 Thlr. 12 Gr.

Schreibers Erben, Nicolaistraße Nr. 561, neben Amtmanns Hofe.

Lotterie-Anzeige. Zur 5ten königl. sächs. Landeslotterie, wovon die 1ste Classe den 30. December gezogen wird, empfiehlt ganze, halbe, Viertel- und Achtelloose die Hauptcollection von
Heinrich Seyffert, am Markte Nr. 193, 2 Treppen hoch.

Die erste Classe

5ter königl. sächs. Landeslotterie

wird den 30. December a. c. gezogen, wozu ich ganze Loose à 6 Thlr. 4 Gr., halbe à 3 Thlr. 2 Gr., Viertel à 1 Thlr. 18 Gr. und Achtel à 18 Gr. 6 Pf. aus meiner so ausgezeichnet glücklichen Collection empfehle, in welcher bereits in den nun vergangenen vier Landeslotterien folgende Gewinne, als: in 1ster k. s. Landeslotterie der 1ste Hauptgewinn von 100,000 Thlr. auf Nr. 31768, in 2ter = = = der 2te = = = von 50,000 Thlr. auf Nr. 5842, und in der unlängst beendigten 4ten Lotterie abermals wieder

der 1ste Hauptgewinn von 100,000 Thlr. auf Nr. 34409

gewonnen wurden.

Paul Christian Plenzner; Gewölbe: Schuhmachergäßchen Nr. 605.

Die erste Classe der 92sten Braunschweiger Lotterie

wird den 6. Januar gezogen. Hierzu empfehle ich ganze Loose pr. 2 Thlr. 4 Gr., halbe pr. 1 Thlr. 2 Gr., Viertel pr. 18 Gr.

und dieses Mal auch Achtel pr. 6 Gr. 6 Pf.

Die ganze Lotterie besteht aus nur 13500 Loosen, worunter 7200 Gewinne im Gesamtbetrage von 287750 Thlr.

P. Chr. Plenzner; Gewölbe: Schuhmachergäßchen Nr. 605.

Empfehlung. Ausgezeichnet schöne Schreibebücher, verschiedene Gesellschaftsspiele, Hefte zum Illuminiren und mehrere andere nützliche Weihnachtsgeschenke für Kinder erhielt

die Papierhandlung von F. A. Riese, in Auerbachs Hofe.

J. A. Lüd demann empfiehlt sich diesen Weihnachtsmarkt besonders mit eleganten Feuerzeugen, zu Weihnachtsgeschenken passend, in verschiedenen Figuren, das Stück zu 4, 6 und 8 Gr., in Fayence weiß Stück 14 Gr., mit Goldverzierungen Stück 20 Gr., desgl. Fayence weiß mit Schreibezeug, Feuerzeug und Licht, Stück 1 Thlr., mit Goldverzierungen Stück 1 Thlr. 12 Gr., neue Taschenfeuerzeuge mit Wachszündler Stück bunt 8 Gr., Doppel-Comtoir-Feuerzeugzündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden, Stück 3 und 4 Gr., mit Maschine 6 und 8 Gr., Frictions-Feuerzeuge Stück 3 Gr., Zündhölzer 14,000 Stück 1 Thlr., Frictions-Zündhölzer 4000 Stück 1 Thlr.

Sein Verkauf ist in Auerbachs Hof im 2ten Gewölbe, vom Markte herein rechts.

Henriette Koch empfiehlt sich zu diesem Christmarkt mit einer schönen Auswahl Blumentöpfe, Blumenvasen, Arbeitskörbchen und Ballblumen. Ihr Stand ist vom Salzgäßchen herein links die vierte Bude.

Empfehlung. Zu passenden Weihnachtsgeschenken als fertige Herren- und Frauenhemden à Stück 18, 19 und 20 Gr., Kinderhemden in allen Größen von 6—20 Gr., Schulkober für Kinder von 8—12 Gr., Strickbeutel für Damen in neuester Fagon von 10 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr., Kragen und Vorhemdchen von 8—14 Gr., außerdem noch ein Assortiment hier nicht genannter feiner Wäsche empfiehlt zu den billigsten Preisen, auf dem Christmarkt dem Barsußgäßchen gerade über die zweite Reihe rechts.
Wilhelm. Phillert.

Empfehlung: In Canvas genähte Uhrbänder, so wie auch geflochtene Uhrschnuren, empfiehlt
Gottlieb. Röber.

Empfehlung. So eben erhalte ich Einsatz in Tacconett gestickt, in hübschen Dessins, wobei ich zugleich den Einsatz von Spitzgrund mit Glanzgarn durchzogen empfehle.

Gottlieb Röder.

Empfehlung. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich mit allen Arten Confituren Ulrich Clermont, am Markte.

Empfehlung. Zu den bevorstehenden Weihnachtsfesttagen empfehle ich mich mit einer großen Auswahl Confect in Chocolat und Marzipan, so wie auch mit allen Sorten Chocolade in Tafeln, eigener Fabrik, vorzüglich mit der so wohlthätigen Schokolade. Alle Arten Bestellungen werde ich aufs Billigste und Pünktlichste besorgen.

Georg Kindsch, der Post gegenüber.

Empfehlung. Mit Kinnergewebten, Säbeln, Patronstaschen und Säbelskuppen für Kinder empfiehlt sich Dr. Fr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Anerbieten von Blumen- und Gemüse, Samen.

Es sind die neuen Verzeichnisse von vielen guten Sorten Gemüse, schöner Blumen, besonders Sommer- und Winter-Kerföjen, Nelken, Lauch, Balsaminen, Asters und anderer Saamenartikel, auch schöner Nelkenpflanzen etc., von den Herren J. J. Schötholdt und Comp. in Arnstadt angekommen, welche gegen portofreie Briefe bei mir unentgeltlich zu haben sind; daß diese Herren, da sie fast alle ihre Samen selbst erbaueu, sich steter Rechlichkeit befließen, ist längst anerkannt; auch nehme ich Bestellungen und Gelder für dieselben an. Leipzig, den 20 December 1833.

Heinrich Keucher jun., unter dem Rathhause Nr. 34.

Wohlfeiler Ausverkauf.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen werden alle führenden Artikel, als: Lithographien, Kupferstiche, Stichmuster aller Art, Zeichenpapier aller Gattungen, alle Artikel für Maler und Zeichner u. s. w., offerirt in der Kunsthandlung von Philipp Lenz.

Verkauf einer Mineraliensammlung.

Eine nach dem Werner'schen System geordnete Mineraliensammlung, aus circa 3000 Exemplaren bestehend, worunter mehrere Gold- und Silberstufen, welche sich in einem schönen neuen Schranke befindet, ist wegen Mangel an Platz sehr billig zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Naturalien-Verkauf.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich die Gegenstände meines Naturalien-Cabinet's sowohl allen Freunden der Naturgeschichte im Allgemeinen, als auch insbesondere den verehrten Aeltern, welche ihren Kindern ein naturhistorisches Geschenk machen wollen. Für letztern Zweck könnte ich auch mit kleinen Sammlungen zu Diensten stehen. Die zahlreichen Gegenstände meines Cabinet's erstrecken sich auf ausgestopfte Säugethiere, Vögel, Amphibien und Fische, präparirte Schädel, Vogel-Eier, Käfer und Schmetterlinge, unter welchen letztern sich besonders eine reichhaltige Folge von süd-europäischen Arten auszeichnet; ferner Conchilien, Mineralien und schöne Hörner. Auch sind fortwährend Thieraugen bei mir zu haben. Der mannigfaltige Verkehr mit fremden Naturforschern und Sammlern setzt mich in den Stand, alle diese Gegenstände zu verhältnißmäßig sehr billigen Preisen zu liefern, weshalb ich mir um so mehr geneigten Zuspruch verspreche.

Meine Wohnung ist im goldnen Ringe, Nicolaisstraße Nr. 554.

Leipzig, im December 1833.

F. H. Frank, Bücher- und Naturalienhändler.

Verkauf. Ein Billard mit Bällen und Queues, 3 $\frac{1}{2}$ Ellen lang, steht wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen in Nr. 229, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein gut gewaltener großer **Guckkasten** mit Fußgestelle und einem mehr als handbreiten Declare. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Ein hübscher Nähtisch, eine Siegelpresse, eine Kniffmaschine (neu) und eine Drehorgel mit 3 Registern, welche 24 Stück spielt, sollen, nebst andern hübschen Gegenständen, billig verkauft werden im Getoblitz, Brühl Nr. 516.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Sopha in der Burgstraße Nr. 144, im Hofe links, parterre.

Wegen Mangel an Platz ist ein nur wenig gebrauchtes, sehr bequem eingerichtetes Schreibepult ganz billig zu verkaufen. Auskunft in Nr. 204, eine Treppe hoch.

Verkauf. Eine kleine Partie Rosinen verkaufen, um damit aufzuräumen, à 1 $\frac{1}{2}$ Groschen das Pfund, und alle andern Materialwaren noch zu den alten Preisen.

F. Mittler & Comp.

Verkauf. Extrafine kleine Damen-Cigarren in sehr eleganten Mahagonystiften, à 25 Stück 4 Groschen, alle Sorten Cigarren zu den Bremer Fabrikpreisen, und Barinas, Canaster in Rollen à 16 Gr. pr. Pfund, unsern bekannten Thomas-Canaster à 8 Gr. pr. Pfund, bis jetzt noch in aller wohlriechender und leichter Qualität.

F. Mittler & Comp., Grimma'scher Steinweg Nr. 1187.

Verkauf. Gute weiße Bachsefen sind zu haben im Gewandgäßchen Nr. 622, bei W. Neumann.

Verkauf. Mit reifen Ananasfrüchten und verschiedenen blühenden Blumen, vorzüglich Rosen, empfiehlt sich bestens der Gärtner Schach, in Herrn Selb's Garten, vor dem Ransstädter Thore Nr. 1883.

Blumen-Verkauf. Blühende Blumenstöcke, zu Weihnachtsbeschenken passend, sind in mannichfaltiger Auswahl für sehr billige Preise zu verkaufen im Lohr'schen Garten.

Blumen-Verkauf. Schön blühende Hyacinthen, roth, blau und weiß, wohlriechende Tacetten, Duc van Toll und verschiedene andere Gegenstände, auch werden Kränze und Gevatterkörbchen ganz billig gefertigt bei dem Gärtner Wilhelm, im schwarzen Hof am Hofplatz.

Bekanntmachung. Parthe-Karpfen, Aale und Hechte sind täglich zu haben in der Katharinenstraße in Herrn Peter Richter's Hause, wo auch Bestellungen angenommen werden; Markttag auf dem Markte, Schmidt's Hause gegenüber, und während der Messe am ersten Stande von dem Petersthor herein bei Job. Fr. Dreißig, Fischhändler in Neutsch und Leipzig, sonst bei Herrn Jahn.

Die längst erwarteten Frankfurter Bratwürstchen sind heute angekommen bei C. F. Kunze, Fleischergasse, dem goldnen Anker gegenüber.

Beste neue Cervelatwurst, à Pfund 7 Gr., ist noch angekommen. F. W. Schütze, Petersstraße, 3 Rosen.

Saalpflaumen von ganz vorzüglicher Güte empfing und empfiehlt C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

M. Slevor, Reichert am Markte Nr. 2, unter dem Thomä'schen oder sogen. Königshause, im Keller,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfest und bis zu Eintritt des neuen Jahrverbandes feinstes gut sortirtes Lager in ganz neuer Zufuhr, um schnell damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen, als schön saftreiche Citronen, welche sich zum Pansen gut eignen à 100 Stück 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., schöne bittere Vönnern à 100 Stück 5 Thlr., beste große italienische Maronen à Pfd. 2 Gr., neue beste Compernisse à Pfd. 5 Gr., neue Traubencosinen à Pfd. 7 Gr., Datteln à Pfd. 8 Gr., Kränze feigen à Pfd. 5 Gr., Smirnauer Tafelseigen à Pfd. 8 Gr., Mandeln in Schalen à Pfd. 10 Gr., schöne große Morcheln à Pfd. 20 Gr.

In Quantitäten ist der Preis bedeutend billiger.

Johann August Meissner, Petersstrasse Nr. 38, empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager feinsten Nürnberger Lebkuchen, Braunschweiger Honig- und Buckerlechen, Pfeffernisse, feine Conditorei, Citronat, Drangesthalen, Chocolate, Caratmassen, Wachslichter, Wachsstock, Königsbrauch und Räucher-Essenz, Bohnenmieren, sowohl im Hause, als während des Weihnachtsmarktes in der großen Mittelreihe des Marktes.

Stearin-Lichter
empfang eine neue Sendung
Er. Fr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Nachturen
empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
E. Ernst.

Bronze- und Alabaster-Uhren
empfiehlt
E. Ernst.

Wecker à 2 Thaler
empfiehlt
E. Ernst, Thomasgäßchen Nr. 106.

Pondichery, Damasquine, Mousselin laine u. Foulards
sind in größter und schönster Auswahl und zu den billigsten Preisen fortwährend zu finden bei
J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

Weisse und bunte Bettdecken,
pr. Stück 22 bis 30 Gr., empfiehlt
Ernst Seibertich, Petersstraße Nr. 36.

Eine Partie kattunene Tücher,
so wie Westenreffer für Knaben, empfiehlt zu sehr billigen Preisen
Ernst Seibertich, Petersstraße Nr. 36.

Für Herren
empfang ich mit heutiger Post
rein leinene Taschentücher auf Art der ostindisch seidenen, auf beiden Seiten gedruckt und ganz echt von Farbe, die ich in grosser Mannichfaltigkeit zu sehr billigen Preisen verkaufe.
Ferdinand Schultze, am Markte Nr. 1.

Weihnachtsgeschenke für Damen an Mänteln,
so wie alle Arten fertige Damenkleidung von allen Größen, sind in meinem Magazin, vorzüglich noch vor Anfang des neuen Zollsystems, zu billigen Preisen, sauber gearbeitet zu haben im Gewölbe, Hainstrassen-Ecke Nr. 339, unter Herrn Heint. Küffners Hause.
C. F. Stewin, Damen-Schneidermeister.

C. F. Reichert, Gewölbe in Kochs Hofe,
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
sein Lager von Buchbinderwaaren,

welches eine reichhaltige Auswahl geschmackvoller Gegenstände zu angenehmen und nützlichen Geschenken darbietet, und verspricht die billigsten Preise.
Als: Brieftaschen, Cigarren-Etui's, Lesepulte, Lichtschirme, Toiletten, kleine und große Arbeitskasten, Zwirnwädel, Cigarren- und Fidibusbecher, Schreibzeuge, Stammbücher, Markenblätter, Schul- und Zeichenmappen, Notizbücher, Schreibbücher, Federkasten, Penmale, Uhrgehäuse, Serviettenreife, feine Wandschmuck, Briefcouverts, Bilderbogen, Visitenkarten, Gesangbücher, Bilderbücher, Notizbücher, Etuis für Schmuck, alle Arten Wand-, Schreib- und Handkalender.

Die Firmen-Fabrik
von Carl Schneider in Leipzig, Serbergasse Nr. 1144, hält sich einem hiesigen und auswärtigen verehrten Publikum zu Anfertigung aller Arten Firmen und Aushängeschilde auf Wachs, Holz, Blech etc. nach Wunsch geschrieben oder gedruckt, bestens empfohlen, und wird gütige Aufträge durch gute Ausführung und billige Preise aufs Beste zu befriedigen suchen.

(Hierzu eine Beilage.)

Die Conditoreiwaaren-Ausstellung

von

Wilhelm Felsche

empfehlte sich durch eine große Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Gegenstände, welche sich zu Weihnachtsgeschenken und Verzierung der Christbäume eignen. Sämmtliche Waaren sind nach den neuesten Pariser Mustern aufs Sorgfältigste gearbeitet und werden zu den billigsten Preisen verkauft.

Mein Verkauflocal ist jetzt bis Abends 10 Uhr bei Beleuchtung, den Sonntag und Feiertag auch nach der Kirchzeit geöffnet.

Wilhelm Felsche, Conditior, Grimma'sche Gasse, unter den Colonnaden.

Damast-Damen-Schürzen

in den allerneuesten geschmackvollsten Mustern empfangen und empfohlen

Friderici & Comp.,

in Nr. 68, Eckhaus der Petersstrasse und des Thomagässchens,
im ehemal. Gewölbe der Herren Gebrüder Holberg.

Schwarze Tull-Tücher und Pelerinen

Blonden, seidene und baumwollene à jour- und glatte Strümpfe, dergleichen glatte halbseidene, Handschuhe im Duzend und einzeln, Cravatten für Damen und Herren, schöne Arbeitsbeutel, Körbchen, Käppchen und viele Neuigkeiten, empfehle zu Weihnachtsgeschenken

die Band- und Modewaaren-Handlung von Carl Schönig, Grimm. Gasse Nr. 6.

Gebrüder Gropius im Diorama

erhielten und empfehlen: chinesisches Schwamm und Feuerwerke, Weinblätter zum Garniren der Teller à Dtzd. 4 Gr., englische Windsorseife, spanische Strohcigarren etc. etc.

Ergebenste Anzeige für diesen Christmarkt.

C. H. E. Arndt,

Buchbinder und Galanterie-Arbeiter für Damensickerei,

hat gegenwärtig sein Buchbinder- und Saffian-Waarenlager in die Grimma'sche Gasse Nr. 578, das zweite Haus vom Naschmarkt hin, verlegt, und empfehle sich hiermit bestens mit mehreren sehr fein gearbeiteten Artikeln, als: Portefeuilles und Briestaschen, Notizbüchern, Stammbüchern, alles in großer Auswahl, mit und ohne Pressung, Schmuckkästchen, Cartonagen etc., Kinderschrift und Bilderbogen zum Ausmalen.

Das Briestaschen- und Portefeuille-Fabriklager

von

J. N. Schönecker & Comp. in Würzburg

ist wieder auf das Neueste und Vollständigste in folgenden Artikeln ergänzt worden, als: Briestaschen, Zulegtaschen, Notizbücher, Cigarren-Etui's, immerwährende Kalender, Patentbleistifte und viele andere Gegenstände, welche ich im Ganzen zu dem bekannten Fabrikpreise (NB. jetzt 10 Procent billiger als früher), wie auch im Einzelnen, zu verhältnismäßigen billigen Preisen verkaufe.

F. J. Wucherer, Barfußgässchen Nr. 176.

Neueste Damenbeutel und Schleifen

von Atlas, reich gestickt und mit schwarzen Blonden besetzt, empfang und empfehle in vorzüglicher Auswahl als passendes Weihnachtsgeschenk zu den niedrigsten Preisen

Wm. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkt gegenüber.

Cravatten für Herren,

in Sammet, Atlas und mehreren schweren seidnen Stoffen, in couleur und schwarz, feine Rosshaarbinden nach dem neuesten Geschmack, empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
F. J. Bucherer, Barsfußgäßchen Nr. 176.

Augustin Koblhaus

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste elegante Herren-Cravatten, keine Hausirwaare, in Piqué, Sammet, Seide, Atlas, Kameel, schwarzen und weißen Rosshaaren, dergl. weiße, schwarze, couleurte, glatte, genähte und gewirkte, mit und ohne Schleifen zc., in allen Formen, mit Schnuren, Borsten, Fischbein und Federn, fein und geschmackvoll gearbeitet — eigener Fabrik —, verspricht reelle und pünctliche Bedienung und die bekannten billigen Preise.

Seine Wohnung ist jetzt in der Nicolaistraße, in Herrn G. H. Plossens Hause Nr. 599, zweite Etage.

Neueste Pariser Chemisettknöpfchen

in vorzüglich schöner Auswahl zu den niedrigsten Preisen empfiehlt

Wilhelm Bertram, Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkt gegenüber.

Neueste Chemisettknöpfchen,

das Stück von 1 Gr. bis zu 1½ Thlr., in großer Auswahl,

Moderne Nachtlampen,

das Stück von 18 Gr. an, habe ich so eben erhalten.

G. F. Märklin.

Polirte Zuckerscheeren und Rußknacker

empfiehlt billig

E. A. Dreßler, Stiegligens Hof Nr. 172.

Die neuesten Damentaschen

und Strickbeutel erhielten so eben in ausgezeichnete Schönheit und empfehlen deshalb als schöne Weihnachtsgeschenke
Gebrüder Tecklenburg.

Stambücher

in vorzüglich schöner Auswahl empfiehlt

E. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Sollte Jemand, der ein Vermögen von 3 — 500 Thlr. und die Concession zu einer hiesigen Schenk-wirthschaft besitzt, geneigt seyn, ein Lager von Berliner Liqueuren, destillirten Branntweinen und Spiritus, gegen Provision, zu übernehmen, so beliebe er seine Adresse in der Expedition dieses Blattes abzugeben, um das Nähere zu erfahren.

Brauerei zu kaufen oder zu pachten gesucht.

Ein Baireuther Bierbrauer sucht eine Brauerei zu kaufen oder zu pachten. Da selbiger ein Vermögen von 8 bis 10,000 Thlr. besitzt, so würde auch auf ein Gut oder Gasthof mit Brauerei geachtet werden. Alles Weitere durch
J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Kaufgesuch. Ein Haus im Preise von 10 bis 12,000 Thaler, welches sich in guter Lage, wo möglich in der Petersstraße oder Grimma'schen Gasse, befindet, wird zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft giebt
J. G. Mahold, Ritterstraße Nr. 717.

Gesucht wird ein große Presse zum Glätten, wie sie Appreteure, Tuchmacher zc. gebrauchen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Ein recht braver, fleißiger Mann, Besitzer eines Grundstücks, sucht eine Anstellung als Markthelfer für die Messe, oder im Wochenlohn, und ist zu erfragen bei der Geschäfts-Anstalt von E. L. Blatspiel, in Nr. 251.

Anerbieten. Aus gebildeten Familien können erwachsene Mädchen an gemeinschaftlichem Unterrichte im Sticken, unter sehr billigen Bedingungen, Theil nehmen. Desgleichen werden erwachsene und kleinere Mädchen im Weisnähen, Zeichnen und Stricken, ebenfalls billig, gründlich unterrichtet. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden noch einige junge Mädchen, welche Lust haben, das Blumenmachen zu erlernen, und sind die nähern Bedingungen bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Eben so können auch noch mehrere, welche in diesem Fache schon routinirt sind, dauernde Beschäftigung erhalten in der Blumenfabrik von
Herrmann Göhe jun., Hainstraße, goldner Anker, erste Etage.

Gesucht wird für stille und pünktlich zahlende Leute ohne Kinder ein kleines Familienlogis zu 28 oder 30 Thlr. jährlichen Mietzins, welches zum neuen Jahre bezogen werden kann, durch J. G. Ditto, in der Dresdner Herberge.

Gesucht wird zu Weihnachten d. J. ein Familienlogis im Preise von 36 bis 50 Thaler, am liebsten im Halle'schen Viertel. Wer eins dergleichen abzulassen hat, beliebe seine Adresse unter der Chiffre C. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein zu Ostern zu beziehendes Familienlogis von 2, höchstens 3 Stuben; dasselbe darf aber nicht höher seyn, als 2 Treppen. Das Nähere im Commissions-Comptoir zur Stadt Frankfurt a. M., auf der Fleischergasse, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird für Ostern 1834 ein Familienlogis von 4 à 5 Zimmern mit Zubehör, in der Nähe des Marktes oder in der Vorstadt, nächst der Thomaspforte, dem Ranstädter oder Halle'schen Thore gelegen. Diesfallige Anzeigen bittet man in der Expedition des Herrn Accis-Inspector Rothe abzugeben, im Hintergebäude des Kraft'schen Hauses auf dem Brühl.

Gesucht wird zu Weihnachten für hiesigen Platz ein Mann, welcher mit Pferden umzugehen versteht, sich häuslicher Arbeit unterziehen muß und eine Caution von 50—100 Thlr. stellen kann, durch die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von J. F. Schmidt, rother Stiefel.

Zu miethen gesucht wird gleich ein meublirtes Zimmer, am liebsten in der Peters- oder Grimma'schen Vorstadt. Schriftliche Eingaben bittet man an Herrn Buchhändler Adolph Froberger, Grimma'sche Gasse, Fürstenhaus, zu richten.

Zu miethen gesucht wird von Neujahr an, in der Stadt, in einem hellen Hofe, eine oder zwei Treppen hoch, eine Stube ohne Meuble. Schriftliche Nachweisungen werden unter der Chiffre J. Z. durch die Expedition dieses Blattes befördert.

Zu vermieten ist ein Logis von 4 Stuben und Zubehör auf dem neuen Neumarkte Nr. 607 und bei der Besitzerin eine Treppe hoch zu erfragen.

Zwei schöne Schlafstellen sind in der Reichstraße Nr. 543 offen. Zu erfragen beim Hausmann daselbst.

* * * Das erwartete Münchener Bier ist angekommen und wird morgen vom Fasse geschenkt. Leipzig, den 21. December 1833.
Heinrich Rohr, zum goldnen Horn.

Verloren. Donnerstag, den 19. December, wurde eine rothsaffianene Briefftasche verloren, welche Rechnungen und werthlose Papiere enthält. Man bittet, selbige gegen eine gute Belohnung in Nr. 295, eine Treppe hoch vorn heraus, abzugeben.

Verloren wurde am Dienstage eine silberne Brille mit ovalen Gläsern und etwas verbogenen Bügeln, vom Markte aus durch die Hainstraße bis an Gerhard's Garten. Der gefällige Ueberbringer derselben erhält Fleischergasse Nr. 222, 3 Treppen hoch, eine angemessene Belohnung, nebst vielem Dank.

Verloren wurde Freitags, den 20. d., früh nach 9 Uhr, auf dem Wege von der Hainstraße über den Brühl bis durch Kraft's Hof, eine Anhängetasche, worin ein Taschentuch, gezeichnet P. K., eine Häckelarbeit und 14 Gr. 9 Pf. befindlich. Man möge sie gegen eine Belohnung in der Hainstraße Nr. 352, 3 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde am 18. d. M. Abends am Eingange in die Sandgasse eine silberne Brille. Der Finder wird gebeten, sie gegen 16 Gr. Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren. Den 17. dies., Abends, wurde durch den starken Wind meine Mütze entrisen, und der Dunkelheit wegen konnte sie nicht wieder gefunden werden. Es war eine grüne Tuchmütze mit Schirm und Pelzausschlag. Der ehrliche Finder wird höflichst ersucht, solche Johanniskörnerstraße, Friedrichstraße Nr. 1392, gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurden am 17. d. M. Abends von Klässig's Kaffeehause bis zur Moritz- oder neuen Pforte 2 Exemplare, 48 und 56 Hest, vom Magazin aller neuen Erfindungen. Der Finder wird höflichst ersucht, dieselben gefälligst abzugeben in Auerbachs Hofe bei **Georg Will.**

Dank. Ihnen, hochgeehrtester Herr D. Hering, den wärmsten Dank meines Herzens öffentlich darzubringen, fühle ich mich verpflichtet, denn Sie waren der Retter meines Lebens, Ihnen allein verdanke ich es, daß ich von der so gefährlichen Krankheit, der Unterleibs-entzündung, wo fast keine Hilfe mehr möglich zu seyn schien und ich dem Tode nahe war, dennoch gerettet wurde. Möge Gott Ihnen noch lange Jahre Kraft und Leben schenken, damit Sie noch vielen Leidenden Ihre Hilfe leisten können. **Witwe Debert.**

Berichtigung. Es ist nicht, wie man im Publicum irthümlich sagt, ein Commis von mir, der aus Schwermuth in diesen Tagen so unglücklich endete; sondern ein Freund, dessen Schicksal stets meine innige Theilnahme in Anspruch nahm. **J. H. Meyer.**

Thorzettel vom 20. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr. Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimmasches Thor.
Die Dresdner Eilpost.
Agnes Brun, v. Dresden, passiert durch.
Dr. Obligkeitsp. vager, v. Nürnberg, in Nr. 175.
Mad. Thorschmidt, v. hier, v. Dresden zurück.
Auf der Breslauer fahrenden Post: Mad. Wittweide, v. hier, v. Torgau zurück.
Dr. Baron v. Sterned, v. Prag, im Hotel de Baviere.
Dr. Graf Lymar, v. Potsdam, im Hotel de Saxe.
Dr. D. Weise, v. Augustsburg, im Hotel de Pologne.
Die Frankfurter reitende Post.
Die Dresdner Diligence.

Halle'sches Thor.
Mad. Reinhardt, v. hier, v. Halberstadt zurück.
Hrn. Lieut. Lange u. v. Conrath, v. Düben, im d. de Bav.
Dr. Rfm. Engelbrecht, v. Naudeburg, im Kranich.
Dr. Obligkeitscommis Sahn, v. Dessau, in Nr. 435.
Dr. Rfm. Gohman, v. Dessau, im r. Adler.
Dr. Commissionair Pirsch, v. Frankf. a/M., unbest.
Dr. Obligkeits. Meyerheim, v. Jechow, in Nr. 522.
Auf der Magdeburger Eilpost, um 4 Uhr: Dr. Det. Küstner, v. Güldenpfe, unbest., Dr. Rfm. Salenger, v. Magdeburg, in Nr. 788, Dr. Obligkeitscommis Pirschfeld, v. Halle, im d. de Pol., Dr. Sanzillst v. Rois, v. Hannover, unbest., u. Dr. Rfm. Pirsch, v. Sandersleben, in Nr. 479.

Auf der Berliner Post, um 4 Uhr: Dr. Insp. Albert, v. Bitterfeld, im Hotel de Pologne, Hrn. Rfl. Blumenthal u. Rosenthal, v. Oranienbaum, in Nr. 738 u. 747.

Dr. Baron v. Friesen, v. Rummelsburg, im d. de Bav.

Kanstädter Thor.
Auf der Berlin-Köln Eilpost, um 5 Uhr: Dr. Obligkeits. Pils, v. Sangerhausen, passiert durch.
Dr. Partic. Reinhardt, v. Erfurt, in St. Berlin.
Dr. Referend. Arndt, v. Raumburg, in der Sonne.
Dr. Gutshof. Intell, a. England, im Hotel de Saxe.
Dr. Boringhofen, a. Rußland, im Hotel de Baviere.

Petersthor.
Hrn. Commis Branitz u. Maulsch, v. Magdeburg, im Kranich.

Dr. Rfm. Wühlberg, v. Rosalia, unbestimmt.

Hrn. Stern u. Pflaum, v. München, im d. de Pologne.

Hospitalthor.
Dr. Rittergutsbes. Weinhold, von Bendorf, bei Finanz-Commissär Kopping.

Grimmasches Thor. Vacat.
Halle'sches Thor.
Dr. Partic. Schmidt, v. Halle, unbestimmt.
Kanstädter und Petersthor: Vacant.

Hospitalthor.
Auf der Nürnberger Diligence, 10 Uhr: Dr. Apotheker Bernick, v. Berlin, pass. durch, Dr. Post-Bezw. Schöber, v. Adorf, in St. Berlin, Dr. Cand. Boruschein, von hier, v. Gera zurück, Dr. Rfm. Müller, v. Hamburg, im Hotel de Saxe, Dr. Obligkeits. Rothschild, v. Dachau, in der Gule, Dr. Rfm. Steinhardt, von Dachau, in Lattermanns Hause.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimmasches Thor.
Dr. Stud. Arndt, v. hier, v. Dresden zurück.
Halle'sches Thor.
Auf der Berliner Eilpost, um 1 Uhr: Dr. Stud. Paris, u. Hrn. Rfl. Oppenheim, Albrecht u. Rothanson, von Berlin, unbest., in Dufours Hause u. in Nr. 502, Dr. Rfm. Grünberg, von Brody, in Nr. 728, Dr. Rfm. Löwenstein, v. Danzig, unbestimmt.

Dr. Rfm. Lewy, v. Bolkstein, in Nr. 503.

Kanstädter Thor.
Dr. Graf Zech, v. Merseburg, im Hotel de Baviere.

Petersthor. Vacant.

Hospitalthor.
Dr. Stadtriater Anton, v. Borna, bei M. Stimmel.

Dr. Rittergutsbes. v. Schlieben, v. Jidberg, im deutschen Hause.

Dr. Obligkeits. Jonas, v. Dux, in Nr. 689.

Dr. Rfm. Pfannenschmidt, v. Magdeburg, im g. Adler.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimmasches Thor.

Dr. Cassirey Vogelgesang, v. Dubertusburg, bei Sobr.

Halle'sches Thor.

Dr. Reg.-Roth-Beyer, v. Köthen, im d. de Pologne.

Dr. Amtm. Boocke, v. Ebnitz, im Schw. Kreuze.

Kanstädter und Petersthor: Vacant.

Hospitalthor.
Dr. Obligkeits-Commissär Veier, v. Dausdorf, in den drei Königen.

Druck und Verlag von verw. D. Fests.